

Ausgehend von den Beschlüssen des IX. Parteitages besteht eine wichtige Aufgabe bei der weiteren Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte darin, den heroischen und opferreichen Kampf der Arbeiter und anderen Werktätigen in den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft unter Führung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse gegen kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung, für demokratische Rechte und soziale Verbesserungen, für den Sturz der imperialistischen Herrschaft, für die Errichtung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, für den Aufbau des Sozialismus, für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus umfassend zu untersuchen und für die Bewußtseinsbildung allseitig zu nutzen. Vor allem sind die geschichtsverändernde Rolle und die Schöpferkraft der Arbeiterklasse überzeugend nachzuweisen sowie die Errungenschaften zu propagieren, die von ihr im Bunde mit den anderen Werktätigen unter Führung der SED in den Betrieben in angestrengter Tätigkeit geschaffen wurden. Gleichzeitig gilt es zu zeigen, daß die SED die revolutionären Traditionen des Bundes der Kommunisten und der revolutionären deutschen Sozialdemokratie verkörpert, daß sie das Werk der KPD fortsetzt und das Vermächtnis der antifaschistischen Widerstandskämpfer erfüllt und die Erbin alles Progressiven in der Geschichte des deutschen Volkes ist.

Anhand vielfältiger historischer Tatsachen ist zu veranschaulichen, daß die Arbeiterklasse, wenn sie einheitlich und geschlossen handelt, von einer marxistisch-leninistischen Partei geführt wird und unverbrüchlich mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern verbunden ist, erfolgreich ihre historische Mission und ihre führende Rolle verwirklichen, den Weg des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus beschreiten und dem gesamten Volk ein Leben in sozialer Sicherheit, wachsendem Wohlstand, Freiheit und wahrer Menschlichkeit erkämpfen kann.

Die Erforschung und Darstellung der Betriebsgeschichte ist vorrangig auf den revolutionären Umwälzungsprozeß nach 1945 zu orientieren. Vor allem sind die Ergebnisse der historischen Entwicklung in den Betrieben nach dem VIII. Parteitag und im Ringen um die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zu untersuchen und vielseitig zu popularisieren.

Die Grundlage der betriebsgeschichtlichen Forschung und Propaganda bilden die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und die Beschlüsse der Partei. Auszuwerten sind grundlegende Arbeiten zur Geschichte der revolutionären Partei der deutschen Arbeiterklasse und der DDR. Weiter zu erschließen sind die Archivalien in den Betrieben sowie Betriebszeitungen, Brigadetagebücher, Erinnerungen und andere Quellen.

Die betriebsgeschichtliche Arbeit weiterzuentwickeln, zu verbreitern und auf